

**Niederschrift
über die
23. Sitzung des Integrationsbeirates
am 18. Juli 2019
im Alten Rathaus, Raum 18, Regensburg**

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
1	Herr Altuner , Salih		x	
2	Herr Cetinkaya , Nurdogan	x		
3	Herr Enderle , Anton	x		
4	Frau Filipczak , Eva	x		
5	Herr Hochholzer , Prof. Dr. Rupert	x		
6	Frau Jundt , Natalia			x
7	Herr Kaunzner , Friedrich			x
8	Frau Kerbel , Helena		x	
9	Frau Klein , Helmine	x		
10	Frau Kuzenko , Dorina			x
11	Frau Lang , Julia		x	
12	Herr Paquay Rovira , Pedro	x		
13	Frau Raile , Alma			x
14	Frau Simmet , Maia		x	
15	Herr Smoljo , Josip		x	
16	Frau Stabnau , Hae-Gyung	x		
17	Frau Tümerkan , Görkem		x	
18	Frau Yelkenci , Melek	x		
		8	6	4

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt
1	Stadtrat Akili , Juba, SPD-Stadtratsfraktion		
2	Stadträtin Dechant , Bernadette, CSU-Stadtratsfraktion		x
3	Stadtrat Graf , Joachim, ÖDP-Stadtratsfraktion	x	
4	Stadträtin Kunc , Margit, B 90/Die Grünen-Stadtratsfraktion	x	
5	Stadträtin Opitz , Gabriele, FDP-Stadtratsfraktion	x	
6	Stadträtin Radler , Kerstin, Freie Wähler-Stadtratsfraktion		x
7	Stadtrat Spieß , Richard, DIE LINKE-Stadtratsfraktion		

Beratende Mitglieder:

	Name	anwesend	entschuldigt
1	Herr Böken , Ulrich		
2	Frau Haug , Prof. Dr. Sonja	x	
3	Frau Hanusa , Helga	x	

Stadtverwaltung:

	Name
1	Herr Vilsmeier , Michael (Amt für Integration und Migration)
2	Herr Vernim , Matthias (Amt für Integration und Migration)
3	Frau Neuhoff , Elisabeth (Amt für Integration und Migration)

Top 1: Begrüßung und Aktuelles

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak

Frau Filipczak begrüßt alle Anwesenden, v.a. die Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrates sowie Frau Hae-Gyung Stabnau als neues stimmberechtigtes Mitglied, zur 23. Sitzung des Integrationsbeirates. Sie verliest die entschuldigt Fehlenden und stellt fest, dass der Integrationsbeirat nicht beschlussfähig ist.

Es gibt keine Anmerkungen zu den Protokollen der letzten beiden Sitzungen. Sie sind somit genehmigt.

Frau Filipczak begrüßt Frau Stabnau und bittet sie, sich kurz vorzustellen. Sie war bereits fünf Jahre Mitglied im Ausländerbeirat und freut sich darüber, nun wieder mitarbeiten zu dürfen. Frau Filipczak bedankt sich bei Frau Stabnau, dass sie den Integrationsbeirat zukünftig unterstützen wird.

Frau Filipczak berichtet, dass der Stadtrat inzwischen der Bitte um Abberufung der Mitglieder Herr Novakovic und Frau Canlla entsprochen hat. Das Wahlamt kontaktiert nun die jeweiligen Nachrücker gemäß des Wahlergebnisses 2014.

Frau Filipczak informiert darüber, dass Frau Lang den Integrationsbeirat im Integrationsforum für Stadt und Landkreis Regensburg aus zeitlichen Gründen in der Regel nicht vertreten kann. Sie sucht deshalb eine Vertretung. Frau Stabnau übernimmt diese Aufgabe. Das nächste Integrationsforum findet am 29. November 2019 ab 9:30 Uhr statt.

Frau Jundt ist Vertreterin des Beirats im Gesundheitsforum der Gesundheitsregionplus. Sie ist aber leider nicht anwesend und kann deshalb nicht vom letzten Treffen des Gremiums berichten. Frau Filipczak wird diesbezüglich nochmal bei ihr nachfragen. Bezüglich der Gesundheitsregionplus wird auch eine E-Mail-Nachfrage durch Herr Vernim kommen bezüglich einer Vertretung des Integrationsbeirats im Aktionsbündnis Integration und Gesundheit. Herr Vernim erklärt in diesem Zusammenhang die Aufgaben und Zusammensetzung des Aktionsbündnisses und erläutert die Themen, die dort in der ersten Sitzung vom 27. Juni 2019 primär behandelt wurden: die psychosoziale Versorgung von Migranten, insbesondere von Geflüchteten, die Professionalisierung von Dolmetschern im Gesundheitsbereich sowie die Prävention von Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Frau Filipczak bedankt sich bei der leider heute entschuldigten Frau Simmet und ihrem Mann für ihr Engagement und die tatkräftige Arbeit für den Stand am Bunten Wochenende, der dann leider mangels weiterer Helfer nicht stattfinden konnte.

Im Zusammenhang mit dem Bunten Wochenende hat Frau Filipczak von der Kleinbetragsregelung Gebrauch gemacht und Frau Simmet genehmigt, kurzfristig Zubehör für den Infostand auf Kosten des Integrationsbeirats zu kaufen. Dieses Zubehör, unter anderem Halterungen für Luftballons, wurden zwar dann nicht für das Bunte Wochenende benötigt, stehen aber natürlich für zukünftige Aktionen zur Verfügung. Sie sind bei der geschäftsführenden Stelle gelagert.

Des Weiteren fragt Frau Filipczak bei Herrn Vernim an, wann die Migrantenorganisationen wie besprochen auf der Website des Integrationsbeirates vorgestellt werden. Herr Vernim gibt an, dass die Informationen voraussichtlich bis Ende nächster Woche online gehen sollten. In diesem Zusammenhang würdigt Frau Filipczak die Arbeit von Herrn Vernim und bedankt sich recht herzlich.

Weiterhin weist Frau Filipczak auf das Thema Motivation im Integrationsbeirat hin. Sie erinnert an die positive Stimmung nach der Klausurtagung, diese lasse jedoch aktuell wieder nach. Sie bittet darum, bis zu den Neuwahlen im Herbst 2020 noch tatkräftig und motiviert zusammenzuarbeiten.

Weiter informiert Frau Filipczak, dass Frau Simmet den Integrationsbeirat nicht weiter im Sportbeirat vertreten kann. Auch hier wird eine Nachfolge gesucht. Herr Paquay Rovira benötigt noch detailliertere Informationen bzgl. Sitzungsterminen und den Aufgaben. Er wird das noch recherchieren und auch noch Infos von Herr Vernim erhalten. Wenn möglich, wird er die Vertretung übernehmen.

Frau Filipczak gratuliert CampusAsyl (in Vertretung Herrn Prof. Hochholzer) zum Gewinn des bayerischen Integrationspreises. Herr Prof. Hochholzer berichtet kurz von der Verleihung im Landtag.

Vor der nächsten Integrationsbeiratssitzung am 19. September 2019 ist Frau Filipczak im Urlaub. Für die Vorbereitung sind deshalb in Vertretung Herr Paquay Rovira und Frau Lang zuständig.

Top 2: Informationsfahrt zum Haus International in Kempten am 20. Juli 2019

Berichterstattung: Frau Eva Filipczak

Frau Filipczak spricht die Informationsfahrt zum Haus International an und zählt die Teilnehmer auf. Treffpunkt für die Fahrt ist am 20. Juli 2019 um 7:30 Uhr in der Bahnhofshalle. Abfahrt des Zuges ist um 7:59 Uhr. Rückkehr in Regensburg ist an diesem Tag gegen 21:00 Uhr. Bei diesem Treffen werden verschiedene Fragen zum Thema Organisation, Funktionsweise, Entwicklung und Finanzierung des Hauses in Kempten diskutiert, das möglicherweise als Vorbild oder Inspiration für ein solches Haus in Regensburg dienen könnte.

Top 3: Interkulturelle Woche 2019: Aktueller Stand

Berichterstattung: Frau Helmine Klein (AG Kultur und Sprache)

Frau Helmine Klein berichtet von einem sehr positiven Vorbereitungstreffen am 08. Mai 2019. Durch das frühe Treffen steht das Programm für die diesjährige Interkulturelle Woche so früh wie noch nie. Die Programmbroschüre ist aktuell in Arbeit und alle Informationen gehen so bald wie möglich an die Mitglieder des Integrationsbeirates. Frau Klein wirbt in diesem Jahr besonders für das tolle und bunte Programm u. a. mit Podiumsgesprächen, Theaterstücken und Filmvorführungen. Frau Klein merkt an, dass für den Jahresempfang aktuell noch keine musikalische Umrahmung gefunden wurde. Frau Filipczak verweist hier auf Frau Lydia Keil von der Integrationsstelle des Landkreises, die eventuell einen Künstler kennt. Sie wird Frau Klein dazu Infos zuschicken. Herr Cetinkaya merkt an, dass auch der Chor von CampusAsyl, der schon beim Internationalen Tag gegen Rassismus auftrat, hierfür eine Option wäre.

Frau Klein bittet die Mitglieder des Integrationsbeirates bei den Veranstaltungen zahlreich anwesend zu sein. Dazu wird sie auch noch eine Aufforderung per Mail schicken.

Frau Haug wirft in diesem Zusammenhang die Frage auf, wie die Informationen verbreitet werden. Viele Migrantinnen, die kürzlich an einem OTH-Workshop teilgenommen haben, hätten bisher weder vom Integrationsbeirat noch von der Interkulturellen Woche gehört. Es bestehe großes Interesse, jedoch zu wenige Informationen. Herr Vernim berichtet, dass es Pressemitteilungen und eine Pressekonferenz gäbe, dass über die Medien kommuniziert wird (Radio, TV, Zeitung, Website etc.) und dass Flyer und Plakate im Stadtgebiet verteilt werden. Zudem bekommen Vereine, Migrationsfachdienste und interessierte Einzelpersonen über die Mailverteiler des Amtes Informationen. Es sei aber dennoch immer eine Herausforderung, Menschen zu erreichen die keine oder nur wenige lokale Medien konsumieren und nicht bereits über andere Wege Kontakt zum Beirat oder dem Amt haben.

Top 4: Internationale Wochen gegen Rassismus: Rückblick und Ausblick

Berichterstattung: Herr Nurdogan Cetinkaya (AG Politik und Soziales)

Herr Cetinkaya berichtet vom Treffen der Organisationsgruppe am 03. Juli, in dem sowohl ein Rückblick auf dieses Jahr als auch bereits Planungen für 2020 besprochen wurden. Er erwähnt, dass die Bewerbung v.a. über Facebook sehr wichtig ist und im Allgemeinen mehr Wert auf die sozialen Netzwerke bei der Verteilung von Infos gelegt werden sollte. Zudem wurde in der Sitzung angesprochen, eventuell die Plakate jedes Jahr mit dem gleichen Motiv zu gestalten, um einen Wiedererkennungswert zu schaffen. Herr Cetinkaya erwähnt, dass alle Beteiligten rückblickend sehr zufrieden mit ihren Veranstaltungen und der Teilnahme waren. Als Kritikpunkt äußert er, dass die Flyer zukünftig früher verteilt werden müssen. Herr Prof. Hochholzer erwähnt das neue Zertifikatsstudium „Migration und Bildung“ an der Universität Regensburg. Die Studierenden könnten zur Unterstützung mit einbezogen werden. Das Organisationsteam wird sich ggf. diesbezüglich bei den Verantwortlichen melden, die Kontaktdaten gibt Herr Prof. Hochholzer weiter.

Frau Filipczak bedankt sich für die gute Organisation der Wochen und lobt die gute Leistung der Verantwortlichen.

Top 5: Klausurtagung am 16. November 2019

Berichterstattung: Herr Pedro Paquay Rovira (AG Politik und Soziales)

Geplant ist für die Klausurtagung, die die letzte in dieser Wahlperiode sein wird, eine Reflexion über die Arbeit des Integrationsbeirates der letzten 5 Jahre. Es soll diskutiert werden, was erfolgreich abgelaufen ist und welche Fehler gemacht wurden. Außerdem sollen Optionen für organisatorische Veränderungen ein Thema sein. Diese Analyse soll an den nächsten Integrationsbeirat in passender Form als Starthilfe weitergegeben werden. Diesbezüglich wurde bereits Verbindung zu AGABY bzgl. Referenten aufgenommen. AGABY kann an diesem Tag einen Workshop anbieten, der für den Beirat wegen seiner Mitgliedschaft im Verband kostenlos wäre.

Die entsprechende Mail wird noch von Herrn Rovira an die Mitglieder weiter geleitet mit der Bitte um inhaltliche Wünsche und Anregungen für die Klausur. Herr Rovira wird den Input sammeln und anschließend mit der geschäftsführenden Stelle und AGABY Thema und Ablauf konkretisieren. Das Ergebnis soll dann bei der nächsten Sitzung im September vorgestellt werden. Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen diesem Vorgehen zu. Herr Rovira gibt das an AGABY weiter, damit der Termin fest reserviert wird.

Top 6: Bericht der geschäftsführenden Stelle

Berichterstattung: Herr Matthias Vernim (Amt für Integration und Migration)

Herr Vernim greift das Anliegen von Frau Hanusa bezüglich des Angriffs auf die Pfingstgemeinde auf und bittet Frau Hanusa zunächst, kurz den Sachverhalt zu erläutern. Frau Hanusa berichtet über den Vorfall, der sich vor etwa einem Monat in einer Pfingstgemeinde mit überwiegend schwarzafrikanischen Mitgliedern in Regensburg ereignet hat. Sie berichtet über die Verwüstung und Zerstörung der Einrichtung, u.a. die Zerstörung von Musikinstrumenten, bei der ein Sachschaden von etwa. 10.000 € zustande kam. Der Täter ist gefasst worden. Sie selbst war inzwischen in ihrer Eigenschaft als Opferberaterin vor Ort, hat auch einen Gottesdienst besucht. Die Gemeinde sei nun dringend auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten, habe finanzielle Einbußen zu verkraften. Deshalb sie sich auch an den Integrationsbeirat und die Stadt gewandt.

Herr Vernim bedankt sich für die ausführliche Beschreibung des Sachverhalts und merkt an, dass er selbst bereits mehrfach Kontakt mit den Gemeindevorständen hatte und bei der Vernetzung mit anderen christlichen Gemeinden geholfen hat. Zudem habe er den Kontakt zum Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) der Stadt hergestellt, welches bzgl. der Raumfrage unterstützt. Zudem erwähnt Herr Vernim, dass die Bürgermeisterin die Gemeinde voraussichtlich nach den Sommerferien besuchen wird. Ein konkreter Termin wird noch koordiniert. Zu gegebener Zeit wird der Integrationsbeirat über den Fortgang der Angelegenheit weiter informiert. Frau Hanusa erwähnt noch, dass die Pfingstgemeinde auch für die musikalische Untermalung z.B. des Jahresempfangs in Frage kommen würde.

Herr Vernim weist auf die Informationsveranstaltung zur neuen Grundschulung im Projekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)“ am 24. Juli 2019 um 18 Uhr im Raum 18 des Alten Rathauses hin. Die Schulung startet dann am 28. September und umfasst 50 Stunden, in denen die Teilnehmer lernen, selbständig Gesundheitsvorträge zu organisieren und durchzuführen. Anmeldungen dafür sind bis 15. September bei Frau Barska möglich. Am 26. September findet zudem die bayernweite Fachtagung von MiMi in der Continental-Arena in Regensburg statt. Die Tagung hat das Thema „Gesundheit und Pflege älterer Migrantinnen und Migranten“. Einladungen hierzu werden noch verschickt.

Herr Vernim erwähnt die nächste Stadtratssitzung am 25. Juli 2019, in der die aktuelle Fortschreibung des städtischen Integrationsmonitorings vorgestellt wird. Im Anschluss wird der Bericht veröffentlicht. Die Integrationsbeiräte erhalten je ein Exemplar.

Zuletzt bewirbt Frau Prof. Dr. Haug noch den Bericht zu ihrem Workshop mit Migrantinnen und einen Blogbeitrag dazu. Die entsprechenden Links werden über den Verteiler geschickt.

Frau Filipczak beendet die Sitzung und bedankt sich für die Beiträge sowie die aktive Teilnahme. Sie verweist auf die nächste Sitzung am 19. September 2019.

Regensburg,

gez.
Eva Filipczak

1. Vorsitzende

gez.
Elisabeth Neuhoff

für die geschäftsführende Stelle